

# Decken-Details

5

---

Anschlüsse

---

Bewegungsfugen

---

Einbauten

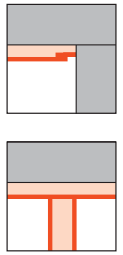
---

<b>Anschlüsse</b>	Montagedecken an Wände	<b>5.60.00</b>
	Montagewände an Montagedecken	
	Deckenabschottungen	
<b>Bewegungsfugen</b>		<b>5.65.00</b>
<b>Montagedecken mit Höhenversatz</b>		<b>5.66.00</b>
<b>Einbauten</b>	Deckenleuchten ohne/mit Brandschutz- anforderungen	<b>5.70.00</b>
	Revisionsöffnungen mit Brandschutz- anforderungen	<b>5.75.00</b>

## Montagedecken von Rigips®

## Details

## Anschlüsse



Bei Anschlüssen in Verbindung mit Montagedecken sind grundsätzlich zwei Anschlußarten zu unterscheiden.

### Montagedeckenanschlüsse an Wände

Dabei sind je nach bauphysikalischen und konstruktiven Vorgaben unterschiedliche Anschlußvarianten an flankierende Wände möglich.

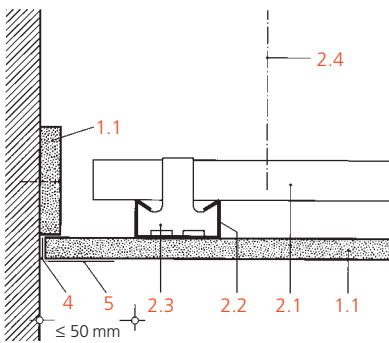
### Montagewandanschlüsse an Decken

Dabei sind die Deckendetails abhängig von den bauphysikalischen und konstruktiven Anforderungen der Montagewand. Sie bedingen jedoch bereits bei der Deckenmontage bestimmte konstruktive Vorkehrungen, die in der Leistungsbeschreibung für die Unterdecke besonders aufzuführen sind.

## Montagedecken- anschlüsse an Wände und Montagewand- anschlüsse an Montagedecken

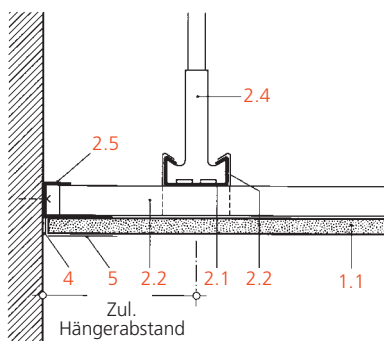
### 5.60.01

Verspachtelter Anschluß über  
Plattenstreifen



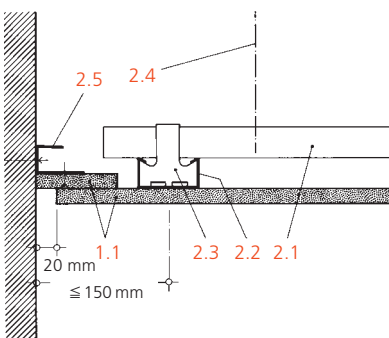
### 5.60.02

Verspachtelter Anschluß über  
U-Anschlußprofil



### 5.60.03

Abgedeckte Schattenfuge, Anschluß  
über U-Anschlußprofil



### Montagedeckenanschlüsse an Massivwände

Anschlüsse von Montagedecken mit Brandschutz-Anforderungen sind an Massivwänden mit einem Rigips-Plattenstreifen  $\geq 12,5$  mm dick oberhalb der Beplankung abzudichten (5.60.01).

Alternativ dazu kann der Wandanschluß mit einem U-Anschlußprofil hergestellt werden (5.60.02). Soll bei Brandschutz-Anforderungen der Deckenanschluß mit Schattenfuge ausgeführt werden, wird ein U-Anschlußprofil an der Massivwand befestigt und mit einem Rigips-Plattenstreifen  $\geq 12,5$  mm dick, beplankt.

### Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m<sup>1</sup> Deckenanschluß an Massivwände nach Rigips-Detail 5.60.01 mit dichtem Anschluß herstellen.  
Geforderter Brandschutz F\_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_ m<sup>1</sup> Deckenanschluß an Massivwände nach Rigips-Detail 5.60.02 mit U-Anschlußprofil herstellen.  
Geforderter Brandschutz F\_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_ m<sup>1</sup> Deckenanschluß an Massivwände nach Rigips-Detail 5.60.03 als abgedeckte Schattenfuge herstellen.  
Geforderter Brandschutz F\_\_\_\_\_.

1 Beplankung	1.1 Brandschutz	Rigips-Bauplatten RB Rigips-Feuerschutzplatten RF $\geq 12,5$ mm
	2 Unterkonstruktion	2.1 Tragprofile 2.2 Montageprofile 2.3 Profilverbinder 2.4 Abhänger 2.5 U-Anschlußprofil 27/28/27
4 Selbstkl. Malerband		
5 Bewehrungsstreifen (im Bedarfsfall)		eingespachtelt

## 5.60.00

### Montagedecken von Rigips Details

### Anschlüsse an Wände

#### Montagedeckenanschlüsse F 30 an Rigips-Montagewände mit Brandschutz-Anforderungen

Werden selbständige Brandschutz-Unterdecken F 30 (Brandschutz ohne Berücksichtigung der Rohdecke) an Montagewände angeschlossen, so ist dieser Anschluß brandschutztechnisch nachzuweisen.

#### 5.60.10

Anschluß Montageplatte F 30 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich) an Montagewand F 30.

Ausführung der Trennwand:

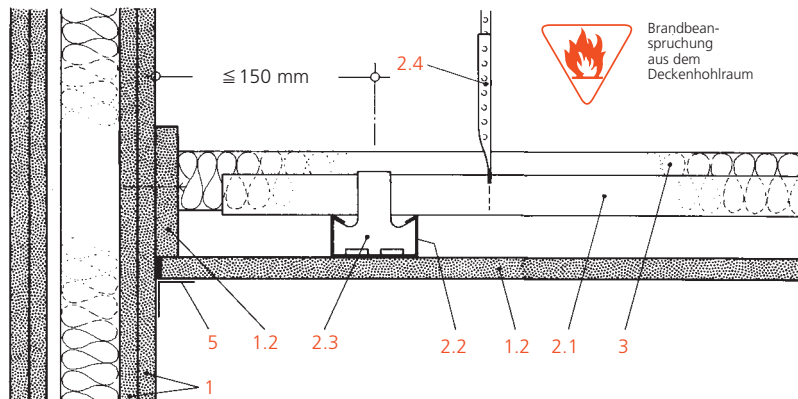
Beplankung: Rigips-Feuerschutzplatten RF oder RB 2 x 12,5 mm dick.  
Dämmstoff: Mineralwolle, 50 mm dick, siehe Konstr.-Nr. 3.40.01 ff.

Nachweis: Prüfzeugnis

## 5.60.10

### Wand-Decken-Kombination für Brandschutz F 30

Anschluß Rigips-Brandschutzdecke F 30, gemäß Rigips-Konstruktion 4.11.11, an Rigips-Montagewand F 30.



Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Deckenanschluß an Rigips-Montagewand \_\_\_\_\_ für Rigips-Unterdecke F 30, gemäß Rigips-Konstruktion 4.11.11, nach Rigips-Detail 5.60.10 herstellen.

#### 5.60.11

Anschluß Montageplatte F 30 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich oder von der Raumseite) an Montagewand F 30.

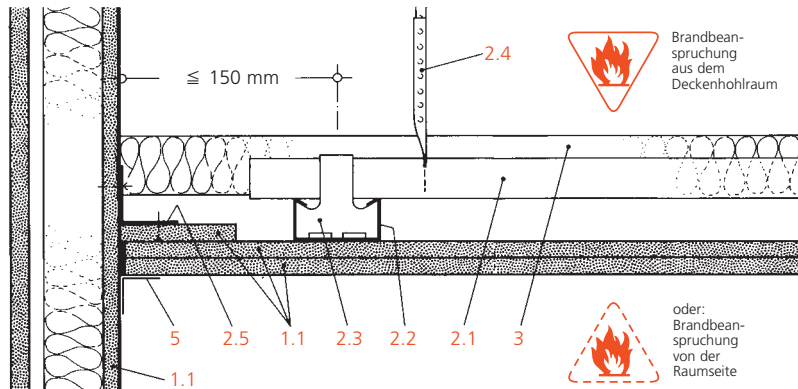
Ausführung der Trennwand:

F 30

Nachweis: Prüfzeugnis

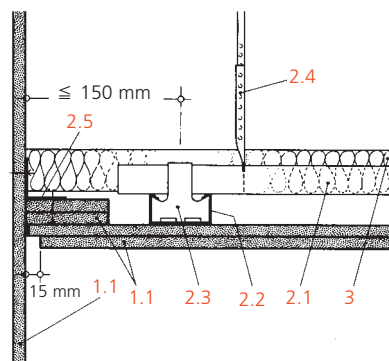
## 5.60.11

Anschluß Rigips-Brandschutzdecke F 30 A, gemäß Rigips-Konstruktion 4.11.12, an Rigips-Montagewand F 30.



## 5.60.12

Anschluß mit Schattenfuge, alternativ zu 5.60.11



Leistungsbeschreibung:

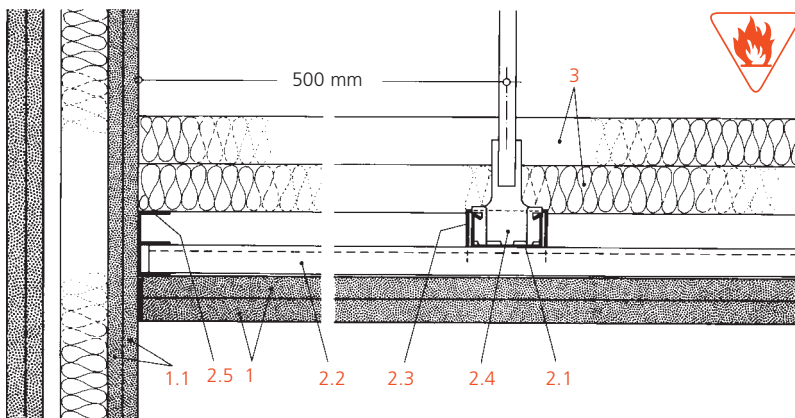
\_\_\_\_\_ m Deckenanschluß an Rigips-Montagewand \_\_\_\_\_ für Rigips-Unterdecke F 30, gemäß Rigips-Konstruktion 4.11.12, nach Rigips-Detail 5.60.11 herstellen.

\_\_\_\_\_ m Deckenanschluß an Rigips-Montagewand \_\_\_\_\_ für Rigips-Unterdecke F 30, gemäß Rigips-Konstruktion 4.11.12, mit Schattenfuge nach Rigips-Detail 5.60.12 herstellen.

- 1 Rigips-Bauplatten RB 12,5 mm
- 1.1 Rigips-Feuerschutzplatten RF 12,5 mm
- 1.2 Rigips-Feuerschutzplatten RF 15 mm
- 2.1 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 (Tragprofil)
- 2.2 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 (Montageprofil)
- 2.3 Winkelanker (Profilverbinder)
- 2.4 Abhänger
- 2.5 Winkelprofil 40/40 mm (Anschlußwinkel)
- 3 Mineralwolle-Dämmstoff, 40 mm dick, 40 kg/m<sup>3</sup> (A1)
- 5 Bewehrungsstreifen übereck eingespachtelt (im Bedarfsfall)

## 5.60.13

Anschluß Rigips-Brandschutzdecke F 90 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich), gemäß Rigips-Konstruktion 4.11.22, an Rigips-Montagewand F 90.

Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m Deckenanschluß an Rigips-Montagewand \_\_\_\_\_ für Rigips-Unterdecke F 90, gemäß Rigips-Konstruktion 4.11.22, nach Rigips-Detail 5.60.13 herstellen.

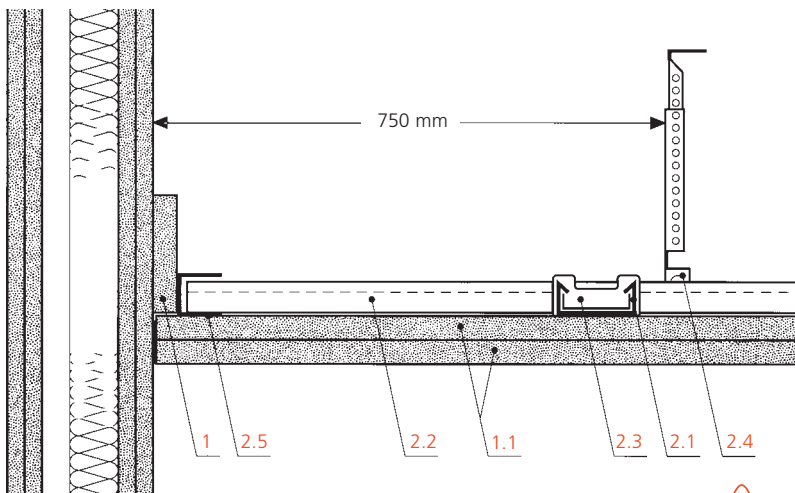
Montagedeckenanschluß F 90  
an Rigips-Montagewände mit  
Brandschutz-Anforderungen

Die Brandschutz-Unterdecke F 90 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich), gemäß Rigips-Konstruktion 4.11.22, kann sowohl an Massivwände als auch an Rigips-Montagewände F 90 (mind. 100 mm dick) angeschlossen werden. Der Anschluß an Montagewände ist nach Detail 5.60.13 herzustellen. Nachweis: Prüfzeugnis

- 1 Rigips-Platten „Die Dicke“, 2 x 20 mm
- 1.1 Rigips-Feuerschutzplatten RF 2 x 12,5 mm
- 2.1 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 (Tragprofil)
- 2.2 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 (Montageprofil)
- 2.3 Kreuzschnellverbinder
- 2.4 Nonius-Hänger (Tragfähigkeitsklasse 0,4 kN)
- 2.5 E-Anschlußprofil od. U 27/28/27
- 3 Mineralwolle-Dämmstoff 2 x 40 mm dick, 40 kg/m<sup>3</sup> (A1)

## 5.60.18

Anschluß Rigips-Brandschutzdecke F 90 (Brandbeanspruchung von der Raumseite), gemäß Rigips-Konstruktion 4.10.30, an Rigips-Montagewand F 90.

Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m Deckenanschluß an Rigips-Montagewand F 90 Nr. \_\_\_\_\_ für Brandschutzdecke F 90, System-Nr. 4.10.30 gemäß Rigips-Detail sach- und fachgerecht herstellen.

Montagedeckenanschluß F 90  
an Rigips-Montagewände mit  
Brandschutz-Anforderungen

Die Brandschutz-Unterdecke F 90 (Brandbeanspruchung von der Raumseite), gemäß Rigips-Konstruktion 4.10.30, kann sowohl an Massivwände als auch an Rigips-Montagewände F 90 (mind. 100 mm dick) angeschlossen werden. Der Anschluß an Montagewände ist nach Detail 5.60.18 herzustellen. Nachweis: Prüfzeugnis

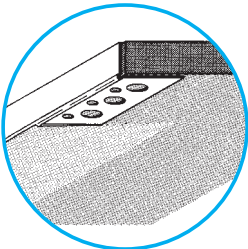
- 1 Rigips-Plattenstreifen 20 mm dick
- 1.1 Rigips-Platten „Die Dicke“ 2 x 20 mm
- 2.1 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 (Querprofil)
- 2.2 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 (Längsprofil)
- 2.3 CD-Querverbinder
- 2.4 Nonius-Hänger (Tragfähigkeitsklasse 0,4 kN)
- 2.5 U-Anschlußprofil

## 5.60.00

### Montagedeckenanschlüsse ohne Brandschutz-Anforderungen an Rigips-Platten oder Putz

Wird eine Rigips-Unterdecke direkt an eine Rigips-Wand angeschlossen, so empfiehlt sich eine konstruktive Verbindung mit einem Winkelprofil 40/40 mm oder U 27/28/27. Das Profil dient als Höhenmarkierung, zur Befestigung der Deckenbeplankung an der Wand sowie zur Ergänzung der Unterkonstruktion. Wird eine Rigips-Decke an eine zu verputzende Massivwand angeschlossen, sollte vor dem Verspachteln ein selbstklebendes Malerband eingelegt werden, welches eine saubere Trennung der unterschiedlichen Materialien bewirkt.

Deckenanschlüsse mit Schattenfuge können an Wänden mit einem weiß lackierten Schattenfugen-Profil ausgeführt werden (5.60.20). Soll der Deckenanschluß an die Wand dauerelastisch abgedichtet werden, darf der Abstand Tragprofil – Wand max. 150 mm betragen (5.60.21). Das gleiche gilt für berührungsfreie Decken-Wandanschlüsse (5.60.22). An freien Plattenkanten kann zusätzlich eine Alu-Kantenschutzleiste flächeneben eingespachtelt werden.



#### Leistungsbeschreibung:

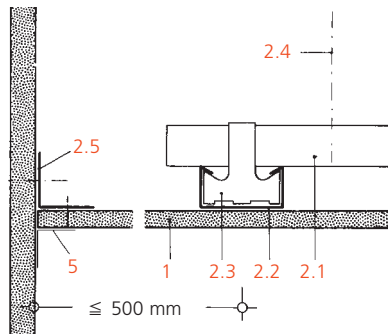
\_\_\_\_\_ m Alu-Kantenschutzleiste 13 x 24 an der freien Kante der Beplankung befestigen und flächeneben einspachteln.

- 1 Rigips-Platten
- 2.1 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 (Tragprofil)
- 2.2 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 (Montageprofil)
- 2.3 Winkelanker (Profilverbinder)
- 2.4 Abhänger
- 2.5 Winkelprofil 40/40 mm (Anschlußwinkel)
- 2.6 Schattenfugen-Winkelprofil
- 2.7 Kantenschutzleiste
- 2.8 Putzabschlußprofil
- 3 dauerelastische Abdichtung
- 4 selbstkl. Malerband (alternativ: 2.8 Putzabschlußprofil)
- 5 Bewehrungsstreifen
- 6 Wandputz

## Montagedecken von Rigips Details

### 5.60.14

Verspachtelter Anschluß über Winkelprofil.



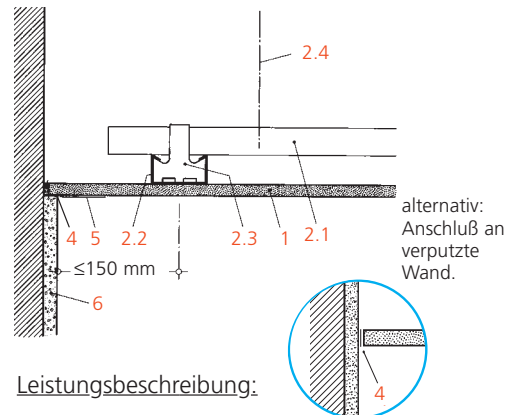
#### Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m Deckenanschluß an Rigips-Platten nach Rigips-Detail 5.60.14 herstellen.

## Anschlüsse an Wände

### 5.60.15

Verspachtelter Anschluß an zu verputzende Wände.

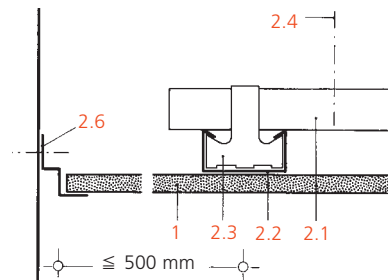


#### Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m Deckenanschluß an zu verputzende Massivwände nach Rigips-Detail 5.60.15 herstellen.

### 5.60.20

Anschluß mit Schattenfugen-Winkelprofil, weiß lackiert.

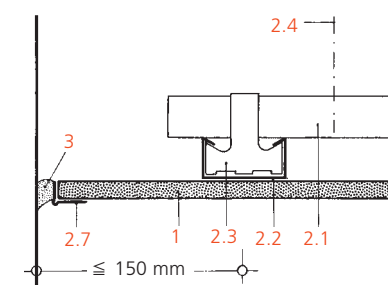


#### Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m Deckenanschluß an \_\_\_\_\_ nach Rigips-Detail 5.60.20 mit Schattenfugen-Winkelprofil, weiß lackiert herstellen.

### 5.60.21

Elastisch abgedichteter Anschluß.

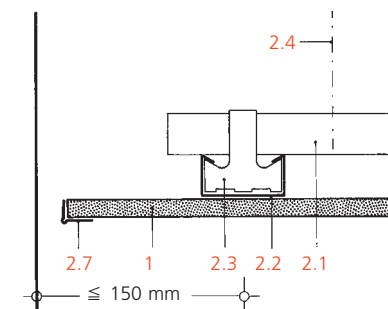


#### Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m Deckenanschluß an \_\_\_\_\_ nach Rigips-Detail 5.60.21 mit dauerelastischem Kitt herstellen.

### 5.60.22

Anschluß mit Schattenfuge.

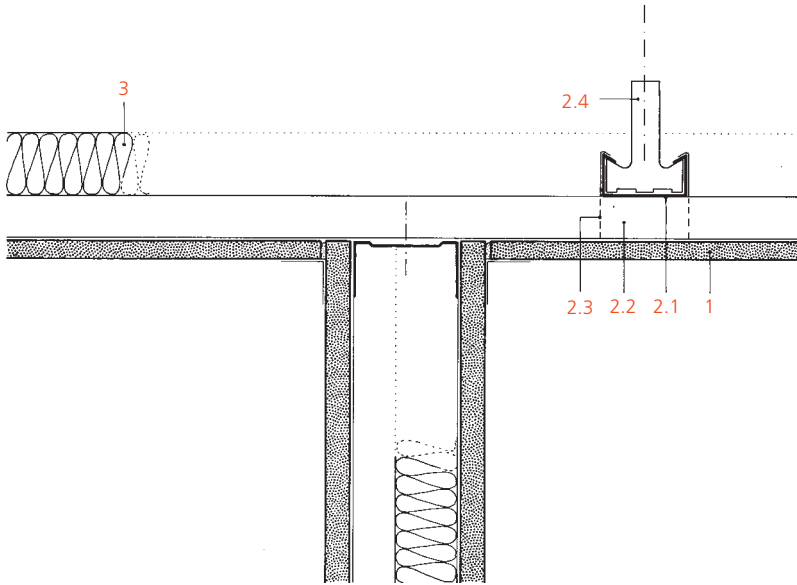


#### Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m Deckenanschluß an \_\_\_\_\_ nach Rigips-Detail 5.60.22 mit Schattenfuge herstellen.

## 5.60.30

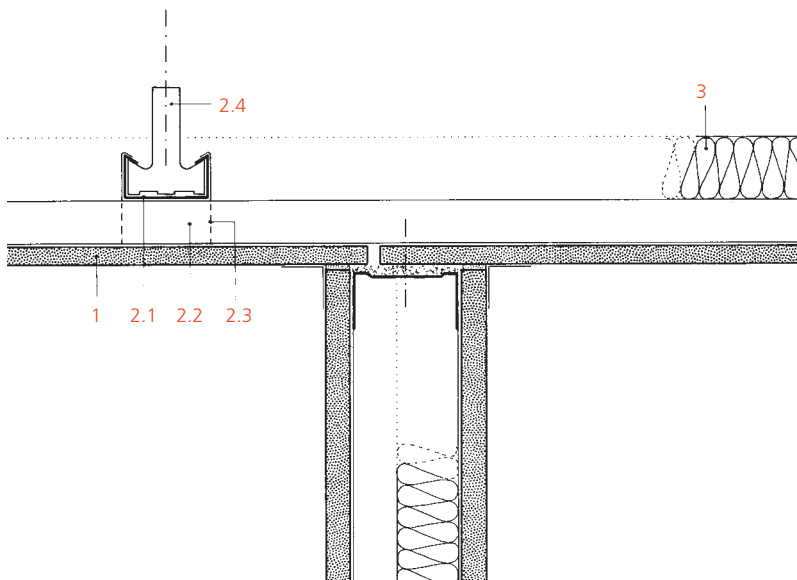
Rigips-Montagedecke mit ausgesparter Beplankung.

Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m Aussparung der Deckenbeplankung für Anschluß Rigips-Montagewand  
 Wanddicke \_\_\_\_\_ mm, nach Rigips-Detail 5.60.30 herstellen.

## 5.60.31

Rigips-Montagedecke mit Trennfuge.

Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m Trennfuge in der Deckenbeplankung nach Rigips-Detail 5.60.31 herstellen.

Montagewandanschlüsse  
an Montagedecken

Beim Anschluß von Rigips-Montagewänden an abgehängten Rigips-Montagedecken sind die Auswirkungen des trennenden Bauteils (Schall-Längsdämmung) zu beachten.

Dabei ist auch die Abhängehöhe der Montagedecke zu berücksichtigen. Je größer der Deckenhohlraum, desto geringer ist die zu erwartende Schall-Längsdämmung der Unterdecke.

Schallschutztechnisch am günstigsten verhält sich eine durchgehende Abschottung im Deckenhohlraum. Am einfachsten wird das erreicht, indem die Montagewand bis zur Rohdecke geführt wird.

Wird der Deckenhohlraum für Installationsführungen benötigt, kann die Beplankung konstruktiv etwa 100 mm oberhalb der Unterdecke enden. Die Wandunterkonstruktion wird bis zur Rohdecke geführt. Bei dieser Ausführung ergibt sich für die Wand ein geringerer Schallschutz als bei vollständiger Abschottung des Deckenhohlraumes → 5.16.00.

Schalltechnisch am ungünstigsten ist der Wandanschluß an einer durchlaufenden Deckenbeplankung. Der Anschluß der Montagewand an die Unterkonstruktion der Montagedecke (Beplankung ausgespart → 5.60.30) gewährleistet eine höhere Schall-Längsdämmung als eine durchlaufende Decken-Beplankung. Durch Anordnung einer Trennfuge (5.60.31) kann ebenfalls eine Verbesserung der Schall-Längsdämmung erzielt werden (Unterbrechung der Schall-Längsleitung).

Des weiteren kann durch eine zweilagige Beplankung sowie durch Erhöhung der Mineralwolle-Auflage die Schall-Längsdämmung verbessert werden.

Schall-Längsdämmwerte  $R_{LW}$  von Rigips-Montagedecken → System-Blatt 5.16.00 (Wand-Details).

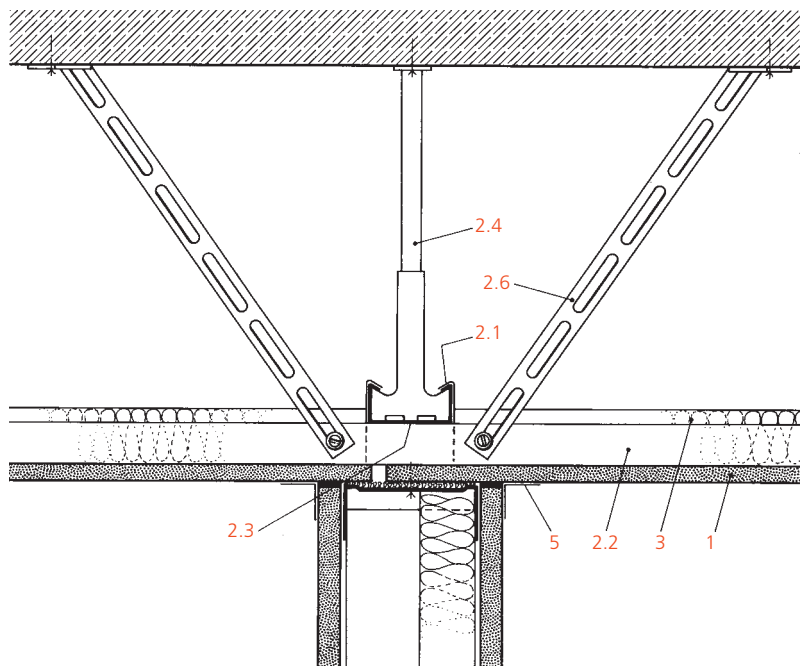
### Horizontalaussteifung bei großen Deckenflächen

Bei großen Deckenflächen wird zur Aufnahme der Auflagerkräfte aus der Wand eine zusätzliche Horizontalaussteifung der Wand durch Verstrebungen empfohlen.

#### Leistungsbeschreibung:

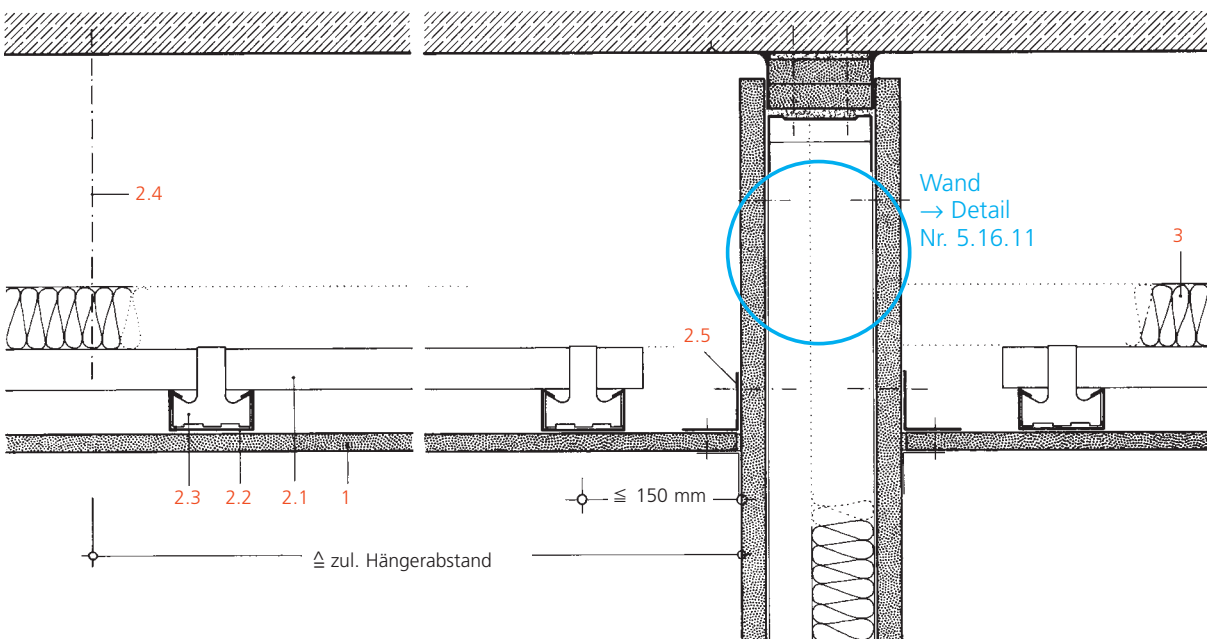
\_\_\_\_\_ m Deckenanschluß an Rigips-Montagewand \_\_\_\_\_ mit Horizontalaussteifung nach Rigips-Detail 5.60.32 herstellen.

### 5.60.32



### 5.60.40

Rigips-Montagedeckenanschluß an Montagewand mit gleitendem Deckenanschluß.



1 Beplankung		Rigips-Bauplatten RB
2 Unterkonstruktion	2.1 Tragprofile	Rigips-Deckenprofil CD 60-06
	2.2 Montageprofile	Rigips-Deckenprofil CD 60-06
	2.3 Profilverbinder	Winkelanker
	2.4 Abhänger	
	2.5 Anschlußwinkel	Winkelprofil 40/40 mm oder U 27/28/27
	2.6 Diagonal-Verstrebung	Schlitzbandeisen o. ä.
3 Hohlraumdämpfung		Mineralwolle
5 Bewehrungsstreifen (im Bedarfsfall)		übereck eingespachtelt

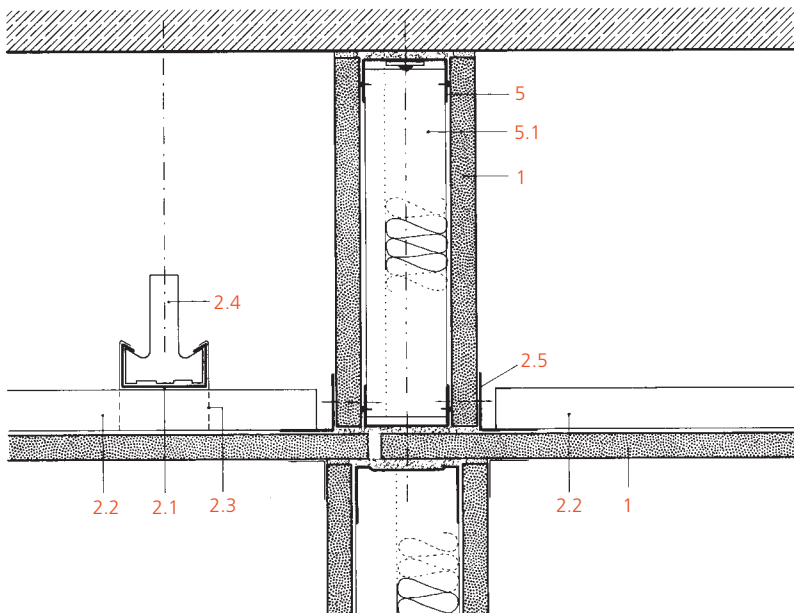
#### Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m Deckenanschluß an Rigips-Montagewand \_\_\_\_\_ nach Rigips-Detail 5.60.40 herstellen.

Decken-  
Abschottungen

## 5.60.50

Trennwandschott  
gemäß Wandanschlußdetail 5.16.30



Werden Trennwände aus Gründen der Versetzbarkeit an Montagedecken angeschlossen, wobei gleichzeitig eine höhere Schalldämmung der Trennwand gefordert ist, so kann zur Verbesserung der Schall-Längsdämmung ein Trennwandschott im Deckenhohlraum (5.60.50) eingebaut werden.

Der Einbau eines Trennwandschotts empfiehlt sich auch dort, wo aus wärme- und feuchtigkeitstechnischen Gründen keine vollflächige Mineralwolleauflage auf der Montageplatte zulässig ist. Schall-Längsdämmwerte  $R_{LW}$  → System-Blatt 5.16.00 (Wand-Details).

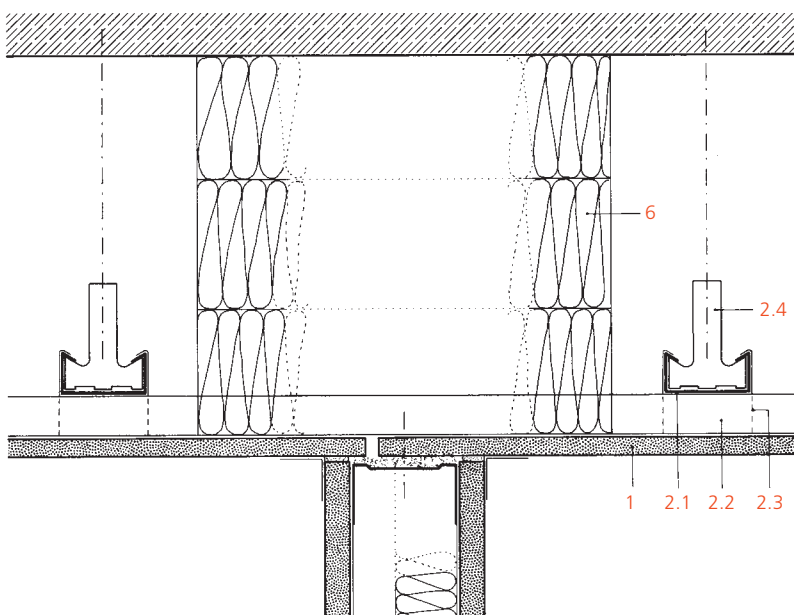
## Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Rigips-Trennwandschott im Deckenhohlraum nach Rigips-Detail 5.60.50 herstellen.  
Schotthöhe \_\_\_\_\_ mm  
Konstruktion des Trennwandschotts

analog Rigips-Einfachständerwand  
Anschluß- und Ständerprofile miteinander vernietet.  
\_\_\_\_\_ m Trennfuge in der Deckenbeplankung herstellen.

## 5.60.60

Absorberschott  
gemäß Wandanschlußdetail 5.16.40



Die Schall-Längsdämmung von Unterdecken mit oder ohne Mineralwolleauflage kann auch durch den Einbau eines Absorberschotts verbessert werden (5.60.60). Darunter ist die vollständige Dämmung des Deckenhohlraumes mit Mineralwolle ausschließlich im Bereich des Wandanschlusses zu verstehen. Dabei ist die Breite des Absorberschotts nach den Schallschutzanforderungen der Wand auszurichten. Schall-Längsdämmwerte  $R_{LW}$  → System-Blatt 5.16.00 (Wand-Details).

## Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m Absorberschott aus Mineralwolle im Deckenhohlraum nach Rigips-Detail 5.60.60 herstellen.

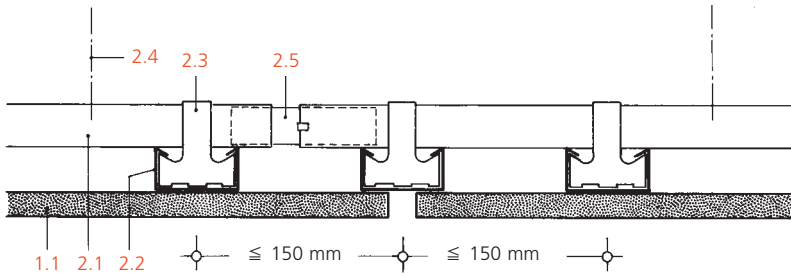
Schotthöhe \_\_\_\_\_ mm  
Absorberbreite \_\_\_\_\_ mm  
\_\_\_\_\_ m Trennfuge in der Deckenbeplankung herstellen.

- 1 Rigips-Bauplatten RB
- 2.1 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 (Tragprofil)
- 2.2 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 (Montageprofil)
- 2.3 Winkelanker (Profilverbinder)
- 2.4 Abhänger
- 2.5 Winkelprofil 40/40 mm oder U 27/28/27
- 5 Rigips-Wandprofil UW
- 5.1 Rigips-Wandprofil CW
- 6 Mineralwolle-Dämmstoff



## 5.65.01

Bewegungsfuge mit Profil-Abdeckung für Rigips-Montagedecken ohne Brandschutz-Anforderungen.

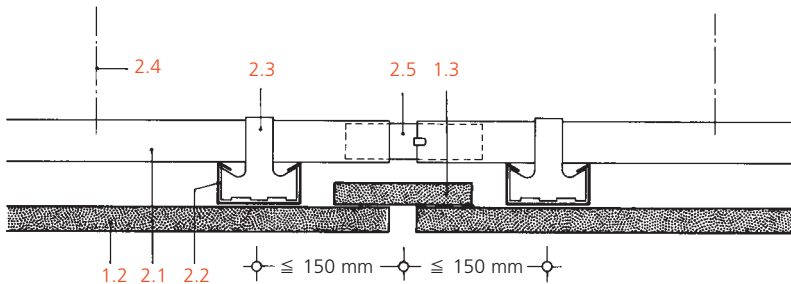


Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m Bewegungsfuge in Rigips-Montagedecke nach Rigips-Detail 5.65.01 herstellen.

## 5.65.02

Bewegungsfugen mit Plattenstreifen-Abdeckung für Rigips-Montagedecken mit Brandschutz-Anforderungen.



Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m Bewegungsfuge in Rigips-Montagedecke nach Rigips-Detail 5.65.02 herstellen.

## Bewegungs- fugen

Bewegungsfugen im Rohbau sind an gleicher Stelle auch in der Rigips-Konstruktion vorzusehen. Darüber hinaus sollen Bewegungsfugen im Abstand von etwa 10 m angeordnet werden.

Übergänge von großen Deckenflächen zu kleinen Flächen, z. B. Übergang Rigips-Decke eines großen Raumes (Foyer) zur anschließenden Flurdecke, sind ebenfalls mit Bewegungsfuge herzustellen. Zusätzlich sind die Anschlüsse an angrenzende Bauteile und umlaufende Randfrieße gleitend auszubilden.

Bei Unterdecken mit Brandschutz-Anforderungen muß der hinterlegte Plattenstreifen genauso dick wie die Beplankung der Decke sein.

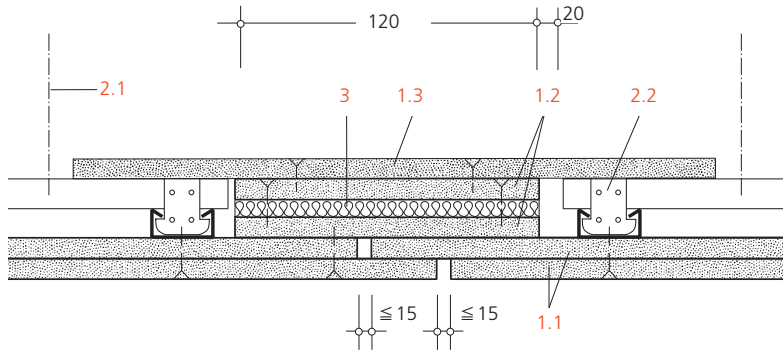
Der Plattenstreifen wird einseitig mit der Beplankung (Schrauben oder Kleben) verbunden.

1 Beplankung	1.1	Rigips-Bauplatten RB
	1.2	Rigips-Feuerschutzplatten RF
	1.3	Rigips-Plattenstreifen RF
2 Unterkonstruktion	2.1	Rigips-Deckenprofil CD 60-06
	2.2	Rigips-Deckenprofil CD 60-06
	2.3	Winkelanker
	2.4	Abhänger
	2.5	C-Deckenprofilverbinder

Bewegungsfugen

5.65.05

Bewegungsfuge mit Plattenstreifen-Abdeckung für Rigips-Montagedecken mit Brandschutz-Anforderungen.



Dehnungsfugen nach Rigips-System-Nr. 5.65.05 sollen mit Fugenbreiten von max. 15 mm ausgeführt werden. Um die Bewegungsfreiheit zu gewährleisten, wird das Streifenbündel einseitig an die unterbrochene Montagedecke, mit Schnellbauschrauben TN 3,5 x 55, befestigt. Auf Seite der nicht am Streifenbündel befestigten Montagedecke wird das Tragprofil  $\leq 20$  mm vom Bündel entfernt abgetrennt (siehe Detail).

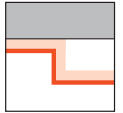
Die parallel zur Fuge verlaufenden Deckenprofile CD 60-06 sind max. 200 mm voneinander entfernt angebracht.

Mit Ausbildung von Bewegungsfugen nach Detail 5.65.05 wird die Feuerschutzklassifizierung der Montagedecken nicht beeinträchtigt.

Leistungsbeschreibung:

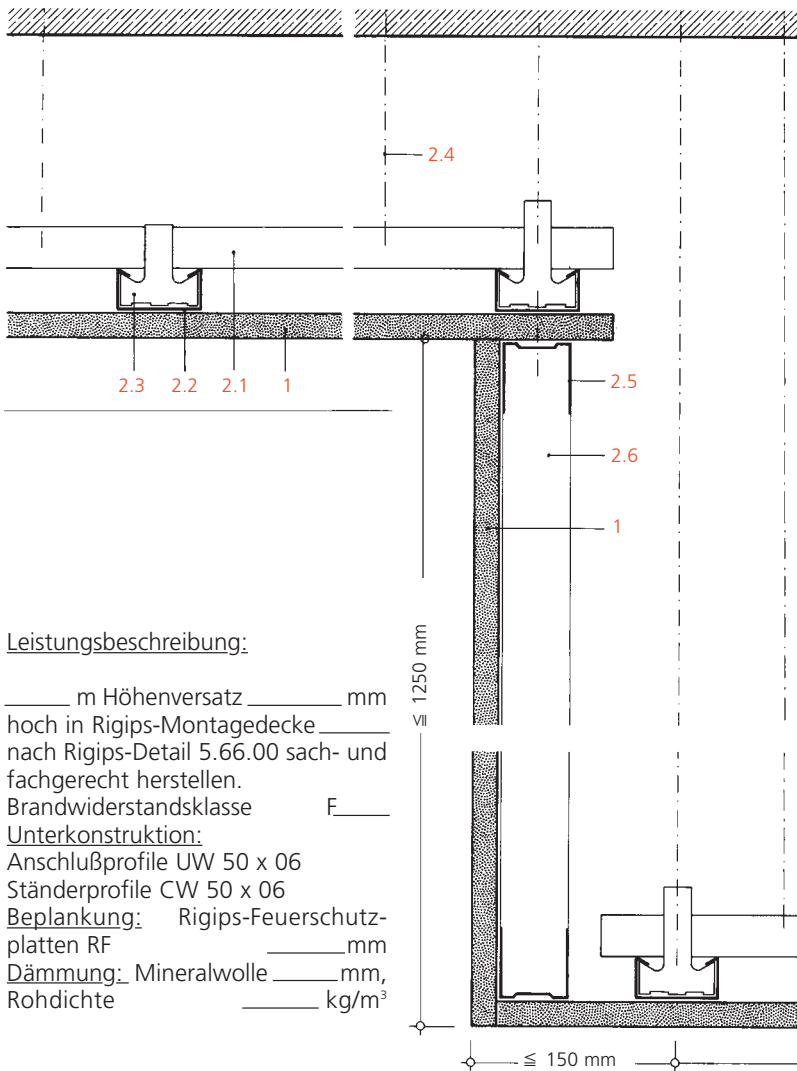
\_\_\_\_\_m Bewegungsfuge in Rigips-Montagedecke nach Rigips-Detail 5.65.05 herstellen.

1 Beplankung	1.1 Montagedecke	Rigips-„Die Dicke“, 20 mm
	1.2 Streifenbündel	Plattenstreifen d = 2 x 20 mm, b = 120 mm
	1.3 obere Abdeckung	Plattenstreifen d = 20 mm, b $\geq$ 350 mm, Abstand $\leq$ 850 mm alternativ: Rigips-Deckenprofil CD 60-06
2 Unterkonstruktion	2.1 Abhänger	Nonius-Abhängesystem
	2.2 Profilverbinder	Rigips-CD-Kreuzschnellverbinder, Best.-Nr. 206790
3 Dämmung		Mineralwolle, d = 15 mm, Schmelzpunkt > 1000°C, Rohdichte $\geq$ 50 kg/m <sup>3</sup>



5.66.01

Höhenversatz einer Rigips-Montagedecke, abgehängt, mit Brandschutz-Anforderungen.



Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ m Höhenversatz \_\_\_\_\_ mm  
hoch in Rigips-Montagedecke \_\_\_\_\_ mm  
nach Rigips-Detail 5.66.00 sach- und  
fachgerecht herstellen.

Brandwiderstandsklasse F \_\_\_\_\_

Unterkonstruktion:

Anschlußprofile UW 50 x 06

Ständerprofile CW 50 x 06

Beplankung: Rigips-Feuerschutz-  
platten RF \_\_\_\_\_ mm

Dämmung: Mineralwolle \_\_\_\_\_ mm,  
Rohdichte \_\_\_\_\_ kg/m<sup>3</sup>

Montagedecken  
mit  
Höhenversatz

Sind in einem Raum Rigips-Brand-  
schutzdecken mit unterschiedlichen  
Abhängehöhen vorgesehen, so ist  
der Höhenversatz nach Rigips-Detail  
5.66.00 auszuführen.

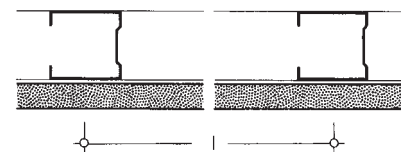
Im Bereich des Höhenversatzes (max.  
Höhe 1250 mm) sind zusätzliche Ab-  
hänger anzuordnen, die die Last aus  
dem vertikalen Bereich aufnehmen.

Der Abstand der Abhänger, die die  
Last der senkrechten Konstruktion  
aufnehmen müssen, ist je nach  
Beplankungsdicke so zu wählen, daß  
pro Abhänger (Nonius) die Belastung  
nicht mehr als 0,25 kN/Abhänger  
beträgt. Die senkrechte Konstruktion  
ist wie eine einseitig beplankte  
Rigips-Montagewand mit UW- und  
CW-Ständerprofilen auszuführen,  
wobei der Ständerabstand (l) sowie  
die Beplankung und evtl. Hohlraum-  
dämmung analog der Deckenkon-  
struktion zu bemessen ist.

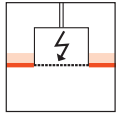
Dieses Detail gilt für Rigips-Brand-  
schutzdecken von F 30 bis max.  
F 120.

Nachweis: Prüfzeugnis

Querschnitt  
der senkrechten Konstruktion.



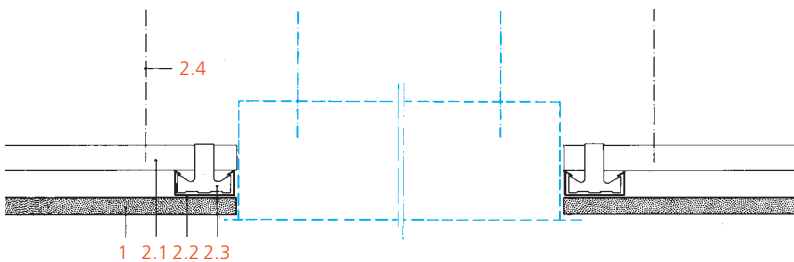
1	Beplankung	Rigips-Feuerschutzplatten RF
2	Unterkonstruktion	<p>2.1 Tragprofil Rigips-Deckenprofil CD 60-06</p> <p>2.2 Montageprofil Rigips-Deckenprofil CD 60-06</p> <p>2.3 Profilverbinder Winkelanker</p> <p>2.4 Abhänger Schlitzband- oder Nonius-Abhängesystem</p> <p>2.5 Anschlußprofil Rigips-Wandprofil UW 50-06</p> <p>2.6 Ständerprofil Rigips-Wandprofil CW 50-06</p>



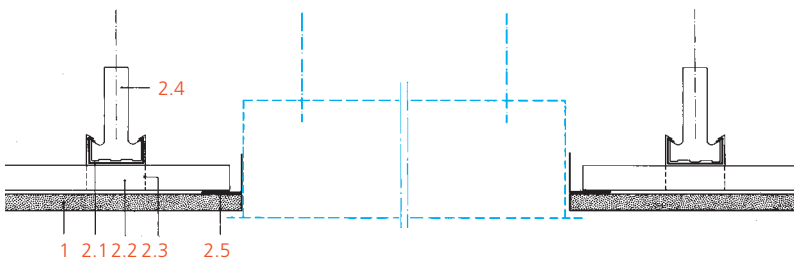
## 5.70.01

Anlegen einer Deckenöffnung ohne Brandschutz-Anforderungen

Längsschnitt:



Querschnitt:



Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ Stck. Deckenöffnung(en) in  
Rigips-Montagedecke \_\_\_\_\_ nach  
Rigips-Detail 5.70.01 für Einbau von  
Deckenleuchten anlegen.  
Lichte Deckenöffnung  
\_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ mm

## Einbau von Deckenleuchten in Rigips-® Montagedecken

Bei abgehängten Rigips-Montagedecken ohne Brandschutz-Anforderungen können Einbauleuchten jeder Art eingesetzt werden.

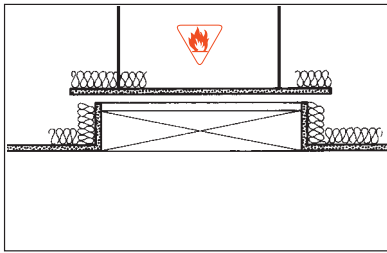
Die Unterkonstruktion der Unterdecke ist ggf. im Leuchtenbereich auszuwechseln und durch zusätzliche Profile zu ergänzen.

Die Befestigung des Leuchtengehäuses erfolgt im Normalfall an der Unterkonstruktion der Montagedecke.

Einbauleuchten, die die abgehängte Decke mit mehr als 0,10 kN (10kp) pro Befestigungspunkt und 0,20 kN (20 kp) je m<sup>2</sup> Deckenfläche belasten sind selbst direkt an der Rohdecke zu befestigen.

1	Bepankung	Rigips-Bauplatten RB ≥ 12,5 mm
2	Unterkonstruktion	2.1 Tragprofil Rigips-Deckenprofil CD 60-06 2.2 Montageprofil Rigips-Deckenprofil CD 60-06 2.3 Profilverbinder Winkelanker 2.4 Abhänger 2.5 Anschluß- winkel Winkelprofil 40/40 mm oder U 27/28/27

# 5.70.00



Der Einbau einer Einbauleuchte in die Rigips-Brandschutzdecke 4.11.11 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich) erfolgt nach einer Prüfung des IBMB der TU Braunschweig.

Die Unterkonstruktion der Unterdecke ist im Leuchtenbereich auszuwechseln. Dabei werden jeweils in der Mitte der Auswechslung zwei zusätzliche Abhänger angeordnet.

Die Öffnung ist mit einer Leibung aus Rigips-Feuerschutzplatten RF, 15 mm, zu versehen, die mit der Decken-Unterkonstruktion verschraubt und in den Ecken durch Inneneckprofile LW 60 x 60-06 verbunden ist. Die obere Abdeckung des Leuchtenkastens besteht aus einer Rigips-Feuerschutzplatte RF, 15 mm, in den Abmessungen 730 x 730 mm, die mit 4 Bohrungen ø 10 mm im Achsabstand von 500 mm (Randabstand jeweils 115 mm) zu versehen ist. Im Bereich der Lochbohrungen ist mit je einer Gewindestange M 6 x 90 mm an der Oberseite ein Stahlblechwinkel 50 x 50 x 50 x 1,5 mm und an der Unterseite jeweils ein Styropor-Würfel 40 x 40 x 35 mm mit Unterlegscheibe ø 30 mm und einer Mutter anzubringen. Die Abdeckung wird mit 4 Abhängern (Schlitzbandeisen) an der Rohdecke befestigt.

Die Lüftungsöffnung zwischen Leibung und Abdeckung beträgt 15 mm. Im Brandfall legt sich die Abdeckung durch Schmelzen der Styropor-Würfel auf die Leibung und schließt den Einbaukasten nach oben ab.

Die Abdeckung des Leuchtenkastens ist wie die Unterdecke vollflächig mit Mineralwolle-Dämmstoff zu belegen. Die Montage der Einbauleuchte erfolgt mit je einer weiteren Mutter an den 4 Gewindestangen der Abdeckung.

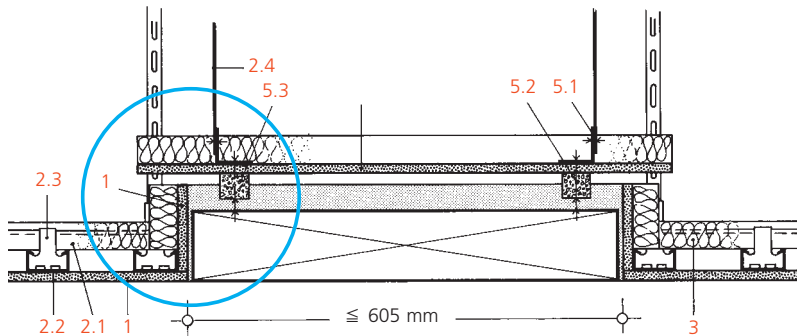
Gewicht der Einbauleuchte ca. 10 kg.

## Montagedecken von Rigips Details

## Einbauleuchten

### 5.70.10

Einbau einer Deckenleuchte bei Brandschutz-Anforderungen an die Unterdecke F 30 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich).



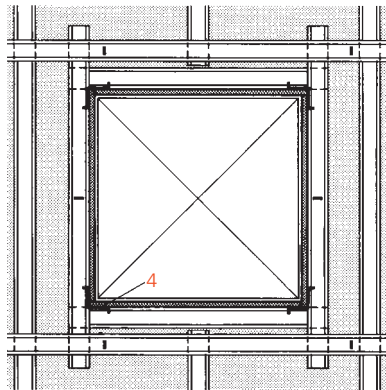
Rigips-Unterdecke nach Konstruktion 4.11.11

#### Leistungsbeschreibung:

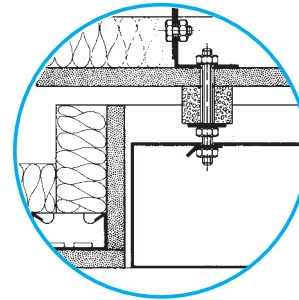
\_\_\_\_\_ Stck. Decken-Öffnung(en) mit Leibung und Abdeckung in Rigips-Brandschutzdecke 4.11.11 nach Rigips-Detail 5.70.10 für Einbau von Deckenleuchten herstellen.

Lichte Deckenöffnung  
\_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ mm

#### Draufsicht Unterkonstruktion:



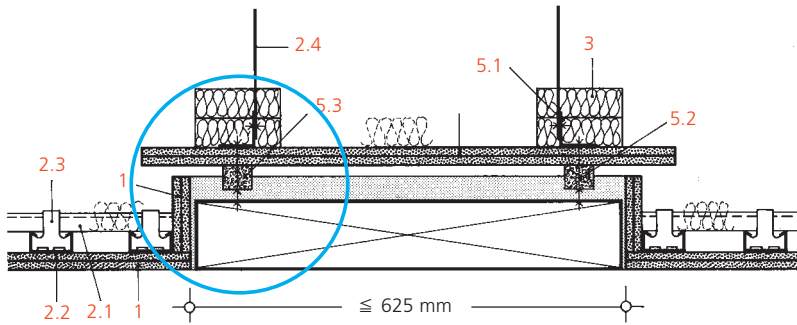
#### Detail:



1	Bepankung	Rigips-Feuerschutzplatten RF 15 mm
2	Unterkonstruktion	2.1 Tragprofil Rigips-Deckenprofil CD 60-06 2.2 Montageprofil Rigips-Deckenprofil CD 60-06 2.3 Profilverbinder Winkelanker 2.4 Abhänger
3	Dämmstoff	Mineralwolle 40 mm dick, 40 kg/m³ (A1)
4	Innenecke	Inneneckprofil LW 60 x 60-06
5	Abhängung (Leuchte)	5.1 Blechwinkel verz. L 50 x 50 x 50 x 1,5 mm 5.2 Gewindestange M 6 x 90 mm 5.3 Styropor-Würfel 40 x 40 x 35 mm

## 5.70.11

Einbau einer Deckenleuchte bei Brandschutz-Anforderungen an die Unterdecke F 30 (Brandbeanspruchung von der Raumseite sowie aus dem Zwischendeckenbereich).



Rigips-Unterdecke nach Konstruktion 4.10.13 / 4.11.12

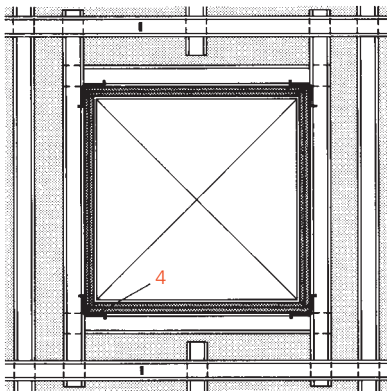
## Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ Stck. Deckenöffnung(en) mit Leibung und Abdeckung in Rigips-Brandschutzdecke \_\_\_\_\_ nach Rigips-Detail 5.70.11 für Einbau von Deckenleuchten herstellen.

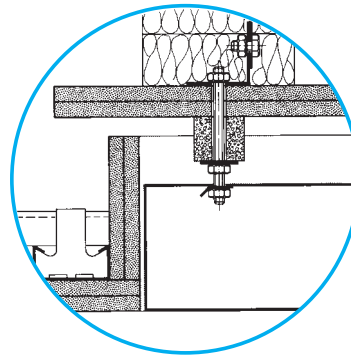
Lichte Deckenöffnung

\_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ mm

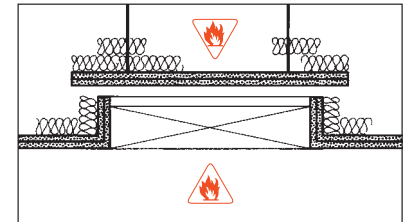
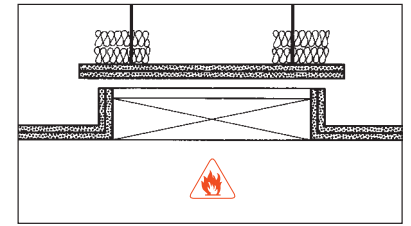
## Draufsicht Unterkonstruktion:



## Detail:



1	Bepankung		Rigips-Feuerschutzplatten RF 12,5 mm
2	Unterkonstruktion	2.1 Tragprofil 2.2 Montageprofil 2.3 Profilverbinder 2.4	Rigips-Deckenprofil CD 60-06 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 Winkelanker Abhänger
3	Dämmstoff		Mineralwolle 2 x 40 mm dick, 40 kg/m <sup>3</sup> (A1)
4		Innenecke	Inneneckprofil LW 60 x 60-06
5	Abhängung (Leuchte)	5.1 Blechwinkel verz. 5.2 Gewindestange 5.3 Styropor-Würfel	L 50 x 50 x 50 x 1,0 mm M 6 x 100 mm 40 x 40 x 35 mm



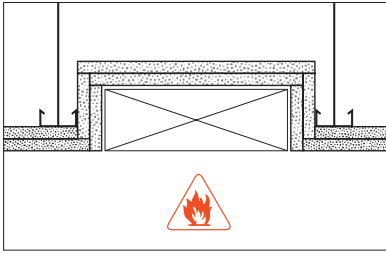
Der Einbau einer Einbauleuchte in die Rigips-Brandschutzdecke 4.10.13 (Brandbeanspruchung von der Raumseite) sowie in die -Brandschutzdecke 4.11.12 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich oder von der Raumseite) erfolgt nach einer Prüfung des IBMB der TU Braunschweig.

Im Leuchtenbereich ist die Unterkonstruktion der Unterdecke auszuwechseln. Die Öffnung ist mit einer Leibung aus Rigips-Feuerschutzplatten RF 2 x 12,5 mm zu versehen, die mit der Decken-Unterkonstruktion verschraubt und in den Ecken durch Inneneckprofile LW 60 x 60-06 verbunden ist.

Die obere Abdeckung des Leuchtenkastens besteht aus Rigips-Feuerschutzplatte R, 2 x 12,5 mm in den Abmessungen 750 x 750 mm, die mit 4 Lochbohrungen  $\varnothing$  10 mm im Achsabstand von 500 mm (Randabstand 125 mm) zu versehen sind.

Im Bereich der Lochbohrungen ist mit je einer Gewindestange M 6 x 100 mm an der Oberseite ein Stahlblechwinkel 50 x 50 x 50 x 1,0 mm und an der Unterseite jeweils ein Styropor-Würfel 40 x 40 x 35 mm mit Unterlegscheibe  $\varnothing$  30 mm und einer Mutter anzubringen. Die Abdeckung wird mit 4 Abhängern (Schlitzbandeisen) an der Rohdecke befestigt. Die Abhänger sind 80 mm hoch mit je ca. 120 x 120 mm großen Mineralwolleplatten zu ummanteln.

Bei Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich ist zusätzlich die Rückseite der Abdeckung mit Mineralwolle-Dämmstoff, 40 mm dick, 40 kg/m<sup>3</sup> (A1) zu bekleben. Die Lüftungsöffnung zwischen Leibung und Abdeckung beträgt 15 mm. Im Brandfall legt sich die Abdeckung durch Schmelzen der Styropor-Würfel auf die Leibung und schließt den Einbaukasten nach oben ab. Die Montage der Einbauleuchte erfolgt mit je einer weiteren Mutter an den 4 Gewindestangen der Abdeckung. Gewicht der Einbauleuchte ca. 10 kg.

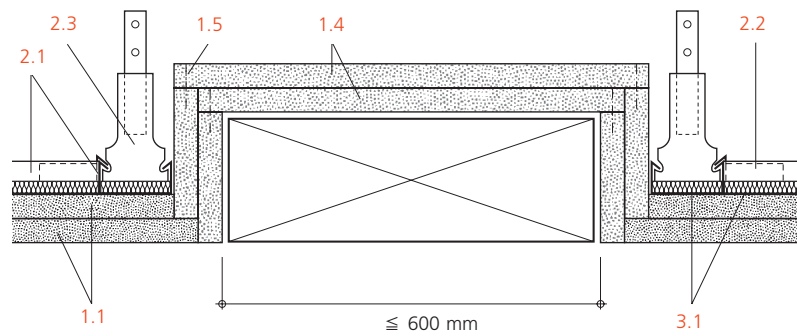


Der Einbau einer Einbauleuchte in die Rigips-Brandschutzdecke 4.10.30 (Brandbeanspruchung von der Raumseite) erfolgt nach Detail 5.70.12. Im Leuchtenbereich ist die Unterkonstruktion der Unterdecke auszuwechseln. Die Öffnung ist mit 2 x Ridurit, 20 mm zu umkleiden. Weitere konstruktive Hinweise siehe Prüfzeugnis.

- 1.1 Rigips-„Die Dicke“, 20 mm
- 1.4 Ridurit, 20 mm
- 1.5 Stahldrahtklammern 50/11,2/1,53
- 2.1 Rigips-Deckenprofil CD 60-06
- 2.2 CD-Querverbinder
- 2.3 Nonius-Abhängesystem
- 3.1 Mineralwolle-Randstreifen, d = 10 mm

## 5.70.12

Einbau einer Deckenleuchte bei Brandschutz-Anforderungen an die Unterdecke F 90 (Brandbeanspruchung von der Raumseite).



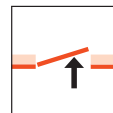
Rigips-Unterdecke nach Konstruktion 4.10.30

Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ Stck. Deckenöffnung(en) mit Leibung und Abdeckung in Rigips-Brandschutzdecke 4.10.30 nach Rigips-Detail 5.70.12 für Einbau von Deckenleuchten herstellen.

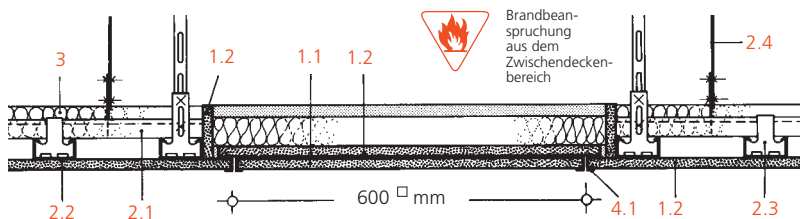
Lichte Deckenöffnung

\_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ mm



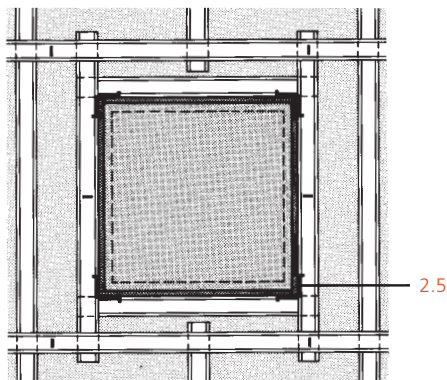
#### 5.75.01

Einbau einer Revisionsöffnung mit Abdeckung in Rigips-Brandschutzdecke F 30 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich).



#### Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ Stück Revisionsöffnung,  
600 x 600 mm, mit Abdeckung aus  
Rigips-vario-Feuerschutzplatten RF  
15 + 12,5 mm, nach Rigips-Detail  
5.75.01 in Rigips-Brandschutzdecke  
F 30, gemäß Rigips-Konstruktion  
4.11.11 einbauen.  
Mineralwolleauflage: 40 mm dick,  
40 kg/m<sup>3</sup>.  
Plattenkanten der Abdeckung sowie  
Kanten der Decken-Beplankung mit  
PVC-Abschlußprofil einfassen.



1 Beplankung	1.1	Rigips-Feuerschutzplatte RF 12,5 mm
	1.2	Rigips-Feuerschutzplatten RF 15 mm
2 Unterkonstruktion	2.1	Tragprofil Rigips-Deckenprofil CD 60-06
	2.2	Montageprofil Rigips-Deckenprofil CD 60-06
	2.3	Profilverbinder Winkelanker
	2.4	Abhänger Schlitzband- oder Nonius-Abhängesystem
	2.5	Innenecke Inneneckprofil LW 60 x 60-06
3 Dämmstoff		Mineralwolle 40 mm dick, 40 kg/m <sup>3</sup> (A1)
4 Kantenschutz	4.1	PVC-Abschlußprofil

#### Revisionsöffnung in Brandschutz- decke F 30

Der Einbau einer Revisionsöffnung in die Rigips-Brandschutzdecke 4.11.11 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich) erfolgt nach einer Prüfung des IBBM der TU Braunschweig.

Das lichte Maß der Revisionsöffnung beträgt 600 x 600 mm.

Im Bereich der Revisionsöffnung wird die Decken-Unterkonstruktion ausgewechselt. Dabei werden jeweils in der Mitte der Auswechslung zwei zusätzliche Abhänger angeordnet.

Die Revisionsöffnung ist mit einer umlaufenden Leibung aus Rigips-Plattenstreifen RF 15 mm zu versehen, die mit der Decken-Unterkonstruktion verschraubt und in den Ecken durch Inneneckprofile LW 60 x 60-06 verbunden ist.

Die Abdeckung (Deckel) der Revisionsöffnung besteht aus einer oberen Rigips-vario-Feuerschutzplatte RF 15 mm und einer unteren Platte RF 12,5 mm, die mit Rigips-Spachtelmasse miteinander verklebt sind.

Die obere Platte der Abdeckung ist mind. 60 mm größer als die untere Platte herzustellen, so daß ein umlaufender Falz von 30 mm entsteht, der als Auflager dient. Die Rückseite des Deckels wird vollflächig mit Mineralwolle-Dämmstoff, 40 mm dick, 40 kg/m<sup>3</sup> (A1), beklebt. Die Plattenkanten der Abdeckung sowie die Kanten der Decken-Beplankung sind mit einem PVC-Abschlußprofil zu schützen.

# 5.75.00

## Montagewände von Rigips Details

## Revisionsöffnungen

Der Einbau einer Revisionsöffnung in die Rigips-Brandschutzdecke 4.10.13 (Brandbeanspruchung von der Raumseite) erfolgt nach einer Prüfung des IBMB der TU Braunschweig.

Das lichte Maß der Revisionsöffnung beträgt 600 x 600 mm.

Im Bereich der Revisionsöffnung wird die Decken-Unterkonstruktion ausgetauscht.

Die Abdeckung (Deckel) der Revisionsöffnung besteht aus Rigips-Feuerschutzplatten RF 2 x 12,5 mm, die mit Rigips-Spachtelmasse miteinander verklebt sind.

Die obere Platte der Abdeckung ist mind. 60 mm größer als die untere Platte herzustellen, so daß ein umlaufender Falz von 30 mm entsteht, der als Auflager dient.

Eine zusätzliche Auflage von Mineralwolle-Dämmstoff ist zulässig, aber nicht erforderlich.

Die Kanten der Abdeckung (untere Platte) sollten mit einem PVC-Abschlußprofil, die Kanten der Decken-Beplankung (Öffnungsbereich) ebenfalls mit einem PVC-Abschlußprofil oder mit einem Alu-Kantenschutzprofil geschützt werden.

Wird sowohl eine Brandbeanspruchung von der Raumseite und/oder aus dem Zwischendeckenbereich angenommen (Rigips-Brandschutzdecke 4.11.12), so ist die Revisionsöffnung nach Detail 5.75.03 herzustellen. Die Rückseite des Deckels wird vollflächig mit Mineralwolle-Dämmstoff, 40 mm dick, 40 kg/m<sup>3</sup> (A1) beklebt.

### Leistungsbeschreibung:

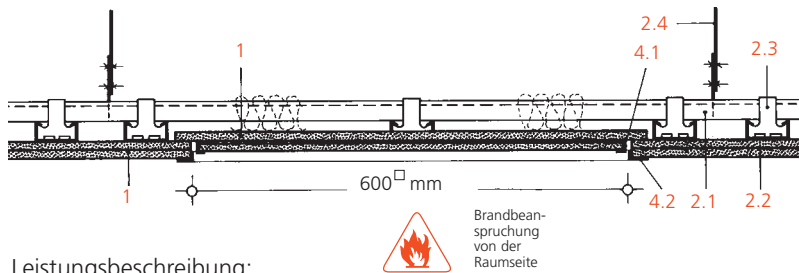
\_\_\_\_\_ Stück Revisionsöffnung, 600 x 600 mm, mit Abdeckung aus Rigips-Feuerschutzplatten RF 15 + 2 x 12,5 mm, nach Rigips-Detail 5.75.03 in Rigips-Brandschutzdecke F 30 gemäß Rigips-Konstruktion 4.11.12 einbauen.

Mineralwolleauflage: 40 mm dick, 40 kg/m<sup>3</sup>.

Plattenkanten der Abdeckung sowie Kanten der Decken-Beplankung mit PVC-Abschlußprofil einfassen.

## 5.75.02

Einbau einer Revisionsöffnung mit Abdeckung in Rigips-Brandschutzdecke F 30 (Brandbeanspruchung von der Raumseite).

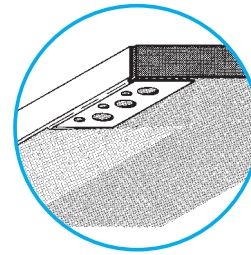
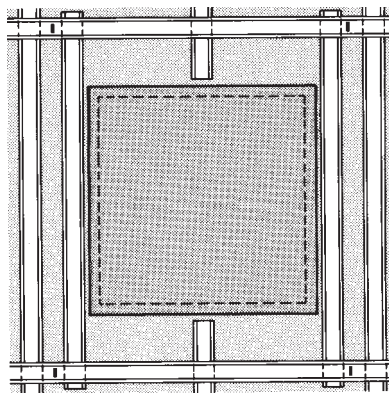


### Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ Stück Revisionsöffnung, 600 x 600 mm, mit Abdeckung aus Rigips-Feuerschutzplatten RF 2 x 12,5 mm, nach Rigips-Detail 5.75.02 in Rigips-Brandschutzdecke F 30 gemäß Rigips-Konstruktion 4.10.13 einbauen.

Plattenkanten der Abdeckung sowie Kanten der Decken-Beplankung mit PVC-Abschlußprofil einfassen.

### Draufsicht Unterkonstruktion:

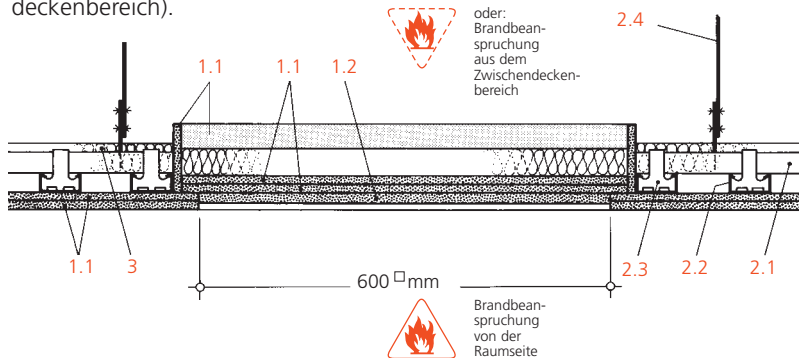


### Leistungsbeschreibung: (alternativ)

\_\_\_\_\_ m Alu-Kantenschutzprofil/ Abschlußprofil 14 x 23 mm an der freien Kante der Decken-Beplankung befestigen und flächeneben einspachteln.

## 5.75.03

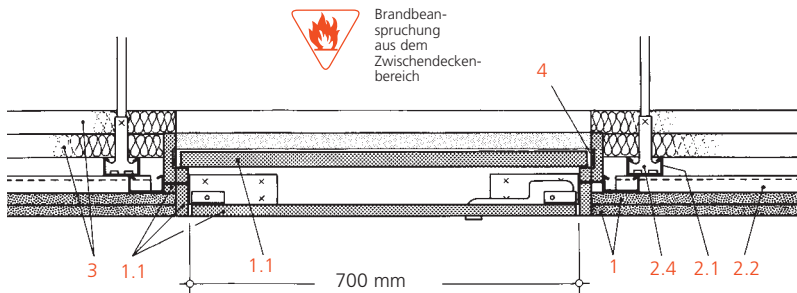
Einbau einer Revisionsöffnung mit Abdeckung in Rigips-Brandschutzdecke F 30 (Brandbeanspruchung von der Raumseite oder aus dem Zwischendeckenbereich).



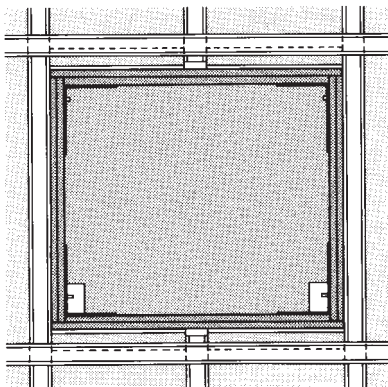
1 Beplankung	1.1	Rigips-Feuerschutzplatten RF 12,5 mm
	1.2	Rigips-Feuerschutzplatten RF 15,0 mm
2 Unterkonstruktion	2.1	Tragprofil Rigips-Deckenprofil CD 60-06
	2.2	Montageprofil Rigips-Deckenprofil CD 60-06
	2.3	Profilverbinder Winkelanker
	2.4	Abhänger Schlitzband- oder Nonius-Abhängesystem
3 Dämmstoff		Mineralwolle 40 mm dick, 40 kg/m <sup>3</sup> (A1)
5 Kantenschutz	4.1	PVC-Abschlußprofil
	4.2	Alu-Kantenschutzleiste

## 5.75.05

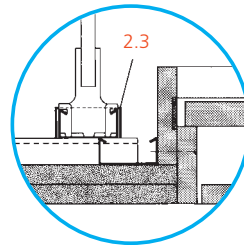
Einbau einer Revisionsklappe (Fabr. Roth) in Rigips-Brandschutzdecke F 90 (Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich).

Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ Stück Revisionsklappe (Fabr. Roth) 700 x 800 mm groß, nach Rigips-Detail 5.75.05 in Rigips-Brandschutzdecke 4.11.22 einbauen.  
Decken-Einbaurahmen mit ober- und unterseitiger Beplankung aus 20 mm dicken Ridurit-Brandschutzplatten in einen Rahmenkasten aus 2 stufenförmig angeordneten, je 20 mm dicken, Ridurit-Brandschutzplatten einsetzen.

Draufsicht Unterkonstruktion:Leistungsbeschreibung:

\_\_\_\_\_ Stück Revisionsklappe (Fabr. Roth) 700 x 800 mm groß, nach Rigips-Detail 5.75.06 in Rigips-Brandschutzdecke 4.11.21 einbauen.  
Decken-Einbaurahmen mit oberseitiger Beplankung aus einer 25 mm dicken Ridurit-Brandschutzplatte in einen Rahmenkasten aus 2 stufenförmig angeordneten, je 20 mm dicken, Ridurit-Brandschutzplatten einsetzen.



Der Einbau einer 700 x 800 mm großen Revisionsklappe des Fabrikates Roth in die Rigips-Brandschutzdecke 4.11.22 erfolgt nach einer Prüfung des IBMB der TU Braunschweig.

Im Bereich der Revisionsklappe wird die Decken-Unterkonstruktion ausgewechselt. Der Decken-Einbaurahmen besteht aus einem Schwenkdeckel aus Stahlblech mit einer Auszieh-Öse, der deckenunterseitig mit einer 20 mm dicken Ridurit-Brandschutzplatte beplankt wird, einem Einlegeboden mit umlaufend eingenuteten Aufschäumdichtungstreifen und einer oberen Beplankung aus einer 20 mm dicken Ridurit-Brandschutzplatte. Der Decken-Einbaurahmen wird in einen Rahmenkasten aus 2 stufenförmig angeordneten je 20 mm dicken Ridurit-Brandschutzplatten eingesetzt.

## 5.75.06

Wird die unter 5.75.05 beschriebene Revisionsklappe für Brandschutzanforderungen F 30 aus dem Zwischendeckenbereich (Rigips-Brandschutzdecke 4.11.21) eingesetzt, kann die deckenunterseitige Beplankung des Decken-Einbaurahmens entfallen. Für die obere Beplankung wird eine 25 mm dicke Ridurit-Brandschutzplatte benötigt.

1 Beplankung	1.1	Rigips-Platten „Die Dicke“, 2 x 20 mm Ridurit-Brandschutzplatten 20 mm
2 Unterkonstruktion	2.1 Tragprofil 2.2 Montageprofil 2.3 Profilverbinder 2.4 Abhänger	Rigips-Deckenprofil CD 60-06 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 Kreuzschnellverbinder Nonius-Abhängesystem (Tragfähigkeitsklasse 0,4 kN)
3 Dämmstoff		Mineralwolle 2 x 40 mm dick, 40 kg/m <sup>3</sup> (A1)
4 Aufschäum-Dichtungstreifen		

Entsprechend einem Prüfzeugnis des IBMB der TU Braunschweig kann in die Rigips-Brandschutzdecke 4.10.22 eine Revisionsöffnung mit Abdeckung nach Rigips-Detail 5.75.07 eingebaut werden.

Das lichte Maß der Revisionsöffnung beträgt  $\leq 600 \times 600$  mm.

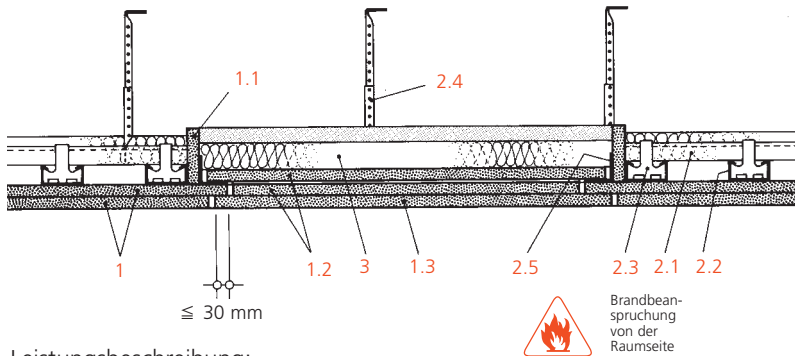
Im Bereich der Revisionsöffnung wird die Decken-Unterkonstruktion ausgetauscht, die Nonius-Hänger werden im Abstand von  $\leq 400$  mm angeordnet. Die Abdeckung (Deckel) der Revisionsöffnung besteht aus 2 Rigips-Platten 20 mm, die mit Gips-spachtelmasse miteinander verklebt sind. Die obere Platte der Abdeckung ist mind. 80 mm größer herzustellen, so daß ein umlaufender Falz von 40 mm entsteht, der als Auflager dient. Auf der Deckeloberseite wird mit Gips-spachtelmasse eine 40 mm dicke Mineralwolle-Dämmschicht (Rohdichte  $40 \text{ kg/m}^3$ ) aufgeklebt.

Die Revisionsöffnung ist mit einer umlaufenden Leibung aus einem 20 mm dicken Plattenstreifen zu versehen, durch den ein Winkelprofil 40/40 mm am CD-Deckenprofil befestigt wird, welches als Verstärkungswinkel für die Auflagerung der Abdeckung dient.

Als raumseitiger Abschluß der Abdeckung wird eine Rigips-vario-Platte 20 mm dick mit 55 mm langen Rigips-Schrauben im Abstand von 200 mm umlaufend mit dem Winkel verschraubt. Wenn die Öffnung zugänglich werden soll, wird zunächst die raumseitige Abdeckung durch Herausdrehen der Schrauben gelöst, wonach der lose aufliegende obere Deckel durch Kanten abgenommen werden kann.

### 5.75.07

Einbau einer Revisionsöffnung mit Abdeckung in Rigips-Brandschutzdecke F 90 (Brandbeanspruchung von der Raumseite).



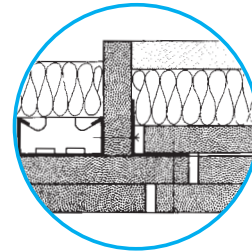
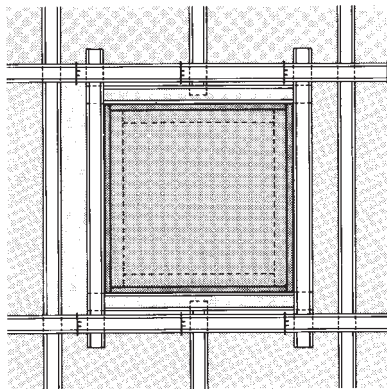
Leistungsbeschreibung:

1 Stück Revisionsöffnung,  $600 \times 600$  mm, mit Abdeckung aus Rigips-Platten  $3 \times 20$  mm, nach Rigips-Detail 5.75.07 in Rigips-Brandschutzdecke 4.10.22 einbauen. Die Abdeckung aus 2 mit Gips-spachtelmasse verklebten Rigips-

Platten wird mit einer Mineralwolle-Dämmschicht 40 mm dick,  $40 \text{ kg/m}^3$  beklebt.

Raumseitige Rigips-Platte 20 mm dick durch die Abdeckung mit Winkelprofil  $40 \times 40$  mm verschrauben.

Draufsicht Unterkonstruktion:



#### 1 Beplankung

- |   |  |
|---|--|
| 1.1 umlaufende Leibung                  | Rigips-Platten „Die Dicke“ $2 \times 20$ mm                                    |
| 1.2 Revisionsdeckel (lose aufgelegt)    | Rigips-Platte „Die Dicke“ 20 mm<br>Rigips-Platten „Die Dicke“ $2 \times 20$ mm |
| 1.3 raumseitige Abdeckung (verschraubt) | Rigips-Platte „Die Dicke“ 20 mm  |

#### 2 Unterkonstruktion

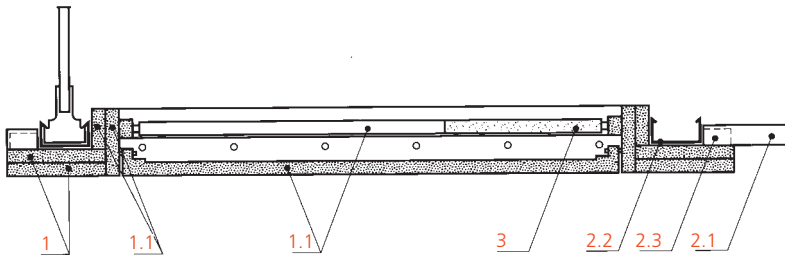
- |                     |                                |
|---------------------|--------------------------------|
| 2.1 Tragprofil      | Rigips-Deckenprofil CD 60-06   |
| 2.2 Montageprofil   | Rigips-Deckenprofil CD 60-06   |
| 2.3 Profilverbinder | Winkelanker                    |
| 2.4 Abhänger        | Nonius-Hänger                  |
| 2.5                 | Winkelprofil $40 \times 40$ mm |

#### 3 Dämmstoff

Mineralwolle  
40 mm dick,  $40 \text{ kg/m}^3$  (A1)

## 5.75.08

Einbau einer Revisionsklappe (Fabr. Roth) in Rigips-Brandschutzdecke F 90 (Brandbeanspruchung von der Raumseite).



## Leistungsbeschreibung:



Brandbeanspruchung von der Raumseite

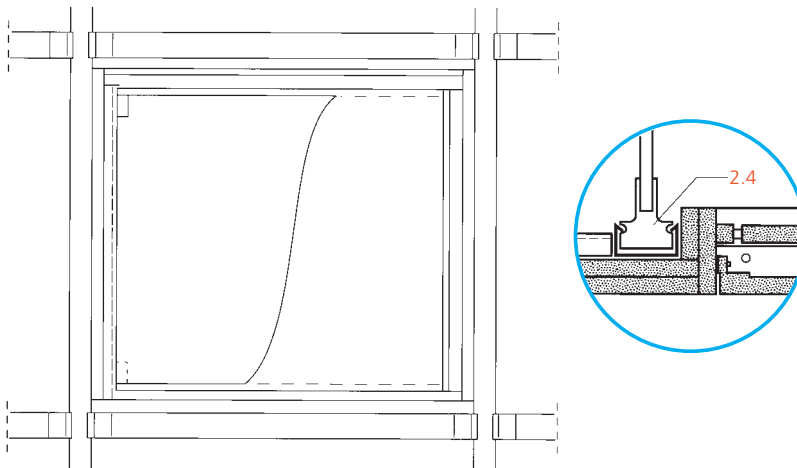
\_\_\_\_\_ Stück Revisionsklappe(n)  
(Fabr. Roth) 700 x 800 mm groß, entsprechend Rigips-Detail 5.75.08 in Rigips-Brandschutzdecke 4.10.30 einbauen, einschl. Anlegen der Deckenöffnung.  
Lichtes Öffnungsmaß 240 x 840 mm

Der Einbau einer 700 x 800 mm großen Revisionsklappe des Fabrikates Roth in die Rigips-Brandschutzdecke mit höhengleicher Unterkonstruktion 4.10.30 erfolgt nach einer Prüfung des IBMB der TU Braunschweig.

Dem Decken-Einbaurahmen mit ober- und unterseitiger Beplankung aus 20 mm dicken Ridurit-Brandschutzplatten wird ein Rahmenkasten aus 2 x 20 mm dicken Ridurit-Brandschutzplatten mit Stufenfalz eingesetzt.

Umlaufende Anschlußfuge ist zwischen Deckenfläche und Ridurit-Rahmeneinfassung unter Einschluß eines Glasfaser-Bewehrungsstreifens zu verspachteln.

## Draufsicht Unterkonstruktion:



1 Beplankung		Rigips-Platte „Die Dicke“ 2 x 20 mm Ridurit-Brandschutzplatten 20 mm
	1.1	
2 Unterkonstruktion	2.1 Querprofil	Rigips-Deckenprofil CD 60-06 (Länge 78,5 cm)
	2.2 Längsprofil	Rigips-Deckenprofil CD 60-06
	2.3 Profilverbinder	CD-Querverbinder
	2.4 Abhänger	Nonius-Abhängesystem (Tragfähigkeitsklasse 0,4 kN)
3 Aufschäum-Dichtungsstreifen		PROMASEAL 20 mm x 3 mm umlaufend